



*Es lebe die Verdesignisierung*

Dipl.-Ing. (FH)  
Hilmar Beine  
Chefredakteur

## nOch MEHR krYPTisch GefäLLig

*Kann man kaum noch lesen, oder? Aber dAs IST heuTzuTage SO moderN, Dass mAn Sich DIEser Art vOn „KunSt“ kaum noch EntZiehen Kann. MAn isT FasZinIERT. ES VersChlägt EINem GlaTT Jeden aTem.*

*Zugegeben: Prägnante Formulierungen (Entschuldigung, aber dieses Fremdwort passt nun einmal) werden heute immer rarer. Wer soll sie auch pflegen, wenn nicht Journalisten – und hier natürlich auch die Fachjournalisten. Gerade die sind aber mit der Designer-Droge „krYptoGRAfLe ist IN“ konfrontiert und dürfen sich von niemandem, keinem Agenturmitarbeiter oder Wortdesigner, ein X vor einem U machen lassen.*

**Am besten gleich ein  
productronic-Abo  
bestellen:**

Fon +49/1 80/3 67 31 24  
Fax +49/1 80/3 67 31 26  
[melanie.froehlich@  
wmi-verlags-service.de](mailto:melanie.froehlich@wmi-verlags-service.de)  
[www.productronic.de](http://www.productronic.de)  
[www.huethig.de](http://www.huethig.de)

*Wer seinen Firmennamen in GlgomantiSCHer Schreibweise unter die Menschheit bringen möchte, wird uns Journalisten zumindest nicht dazu bringen, desgleichen zu tun. Richtig ist: Buchstaben sind – jeder für sich – ein kleines Kunstwerk. Nicht umsonst zahlt man zu Recht für manche Schriftarten zum Teil eine Menge Geld, wenn man diese in einer Druckschrift verwenden möchte. Die Mönche des Mittelalters – das war das Zeitalter der Schriftzeichen-Unikate – hatten natürlich ihren eigenen Stil, in Ermangelung eines Besseren. Aber heute?*

*Oh lieber Gott, bewahre uns die Deutsche Sprache und ihre Rechtschreibung, die ja eigentlich nur dazu dient, dass wir uns alle besser und nicht schlechter verstehen.*

VerWIRRT?

Ihr Hilmar Beine  
Chefredakteur productronic



Schreiben Sie uns Ihre Meinung: [productronic@huethig.de](mailto:productronic@huethig.de)